

[8966.] Zu baldigem Antritt suchen wir unter annehmbaren Bedingungen einen nicht zu jungen Gehilfen. Unerläßliche Bedingungen seiner Stellung sind tüchtige Kenntnisse im Buch- und Musikalien-Sortiment, im Verkehr mit einem gebildeten Publicum genügende Sicherheit und strenger Ordnungssinn.

Nur von den geehrten Herren erwarten wir gef. Offerten, welche diesen Ansprüchen genügen zu können sich bewußt sind.

Königsberg, 1. April 1865.

Bruno Meyer & Co.

[8967.] Die Ebner'sche Kunst- und Musikalienhandlung in Stuttgart sucht zu baldigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen mit guten Zeugnissen.

Kenntnisse im Musik-Sortiment und Aufsicht auf längeres Verbleiben sind besonders erwünscht.

Gesuchte Stellen.

[8968.] Für einen jüngeren soliden Gehilfen — Sortimentler —, welcher namentlich in der Buchführung, Führung einer Leihbibliothek, sowie im Correcturlesen bewandert ist, wird eine Stelle gesucht. Eintritt in einigen Wochen.

Gef. Offerten sub K. G. 20. durch die Exped. d. Bl.

[8969.] Ein junger Mann von 26 Jahren, militärfrei, welcher die Messzeit über in Leipzig zu arbeiten beabsichtigt, sucht Stellung mit beliebiger Antrittszeit und unter bescheidenen Ansprüchen in einem grösseren Sortiments- oder Verlagsgeschäfte zu erhalten. Gefällige Offerten wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig anzunehmen die Güte haben.

[8970.] Ein junger Mann, militärfrei, seit sieben Jahren im Buchhandel thätig, sucht eine Gehilfenstelle, am liebsten in einer Sortimentsbuchhandlung. Gef. Offerten bittet man sub G. A. 3. an die Exped. d. Bl. zu senden.

[8971.] Ein junger Mann von 26 Jahren, welcher über 7 Jahre in großen Geschäften Norddeutschlands und Oesterreichs servierte und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli oder 1. August eine Stelle in einer rheinischen, schweizerischen oder auch ausländischen Sortimentshandlung. Derselbe reflectirt hauptsächlich auf eine erste Gehilfenstelle oder eine solche, welche ihm ganz selbständig zu arbeiten gestattet. Gef. Offerten werden unter W. B. Nr. 9. durch Herrn W. Engelmann in Leipzig erbeten.

[8972.] Für einen tüchtigen, fleißigen Gehilfen, der von seinen Prinzipalen warm empfohlen wird, suche ich zu baldigem Antritt eine Stelle, am liebsten in einem Verlagsgeschäfte. Gef. Offerten, mit G. R. bezeichnet, befördert gern

Robert Friese in Leipzig.

Zweiunddreißigster Jahrgang.

[8973.] Ein Gehilfe in reiferen Jahren, seit 15 Jahren im Buchhandel und seit 8 Jahren speciell im Antiquariat beschäftigt, sucht zum Mai oder Juni eine seinen Fähigkeiten entsprechende, wenn es sein kann, dauernde Stellung. Derselbe servirt gegenwärtig seit mehreren Jahren in einem namhaften Antiquargeschäfte einer norddeutschen Universitätsstadt und ist mit allen in dieser Branche vorkommenden Arbeiten vertraut. Offerten bittet man unter Chiffre K. an die Exped. d. Bl. zu richten.

Befetzte Stellen.

[8974.] Den zahlreichen Bewerbern um die bei uns vacant gewesene zweite Gehilfenstelle, deren Zuschriften alle wir nicht einzeln beantworten können, zeigen wir hiermit dankend deren Wiederbesetzung an.

Schaffhausen, 20. April 1865.

F. Gurter'sche Buchhandlg.

Bermischte Anzeigen.

[8975.] Binnen kurzem erscheint und bitte zu verlangen:

Verzeichniss — Nr. 67 — Bibliothek Hasselbach's, ehem. Directors des Gymnasiums Stettin.

Dasselbe enthält ca. 3500 Werke meist philolog. Inhalts, auch viele werthvolle Theologica.

Berlin, April 1865.

J. A. Stargardt.

[8976.] Die J. Wolff'sche Buchhandlung in Augsburg bittet um Einsendung von antiquarischen Katalogen in 4facher Anzahl über Philologie, Philosophie, Mathematik, Bellettristik, Naturwissenschaft und Theologie.

Keine Ueberträge!

[8977.]

Durch das Ueberhandnehmen von Saldoüberträgen, das nachgerade in Mißbrauch ausartet, sind wir gezwungen, uns solche gänzlich zu verbitten.

C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Italienisches

Sortiment und Antiquariat.

[8978.]

Ich empfehle mich bestens zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats.

Die im Börsenblatte von mir mitgetheilten Neuigkeiten, sowie alle sonst wo angezeigten Erscheinungen der ältern und neuern italienischen Literatur liefere ich schnell — alle vierzehn Tage gehen Sendungen nach Leipzig — und zu den billigsten Preisen franco Leipzig.

Auch bin ich durch regelmässige Verbindungen mit Spanien in den Stand gesetzt,

Spanische Literatur

in grösstmöglicher Schnelle und aufs billigste zu liefern.

Tarin.

Hermann Loescher.

Englische Literatur.

[8979.]

Ludwig Denicke in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung aller in England erschienenen Bücher, Zeitschriften, Musikalien etc. Ordres, welche bis Dienstag Mittags in seinen Händen sind, werden am Donnerstag der nächsten Woche hier expedirt, wenn sie nicht umgehend vom reichhaltigen Lager erledigt werden können.

C. Muquardt in Brüssel

[8980.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Französisches und Belgisches Sortiment

[8981.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue Royale 3, impasse du parc.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

P. G. Philipsen in Kopenhagen

[8982.] verbittet sich alle unverlangten Novasendungen von Handlungen, welche nicht speciell darum ersucht worden sind.

[8983.]

Dresden, 22. April 1865.

Der Verein deutscher Verleger zum Schutze gegen unerlaubte Vervielfältigung versandte heute an sämtliche Mitglieder das neue, gänzlich ausgeführte Vereins-Statut nebst Mitgliederverzeichnis und Stimmliste.

Der Unterzeichnete richtet hierdurch nochmals das ebenso höfliche als dringende Ersuchen an die Herren Mitglieder, die in der Stimmliste gestellten Fragen in möglichster Schnelle zu beantworten und dann umgehend zu remittiren.

Sollte ja einem Mitgliede Obiges nicht zugegangen sein, so wird um sofortige Anzeige höflichst ersucht.

Achtungsvoll

pr. **Hanns Hanffstaengl**

J. Dresler.

Anzeige.

[8984.]

Die Photographische Gesellschaft zu Berlin wünscht in Wien, Prag, Pest, Krakau, München und Köln Depôts vorzugsweise ihres Visitenkartenverlags (enthaltend 1200 Nummern nach den berühmtesten Gemälden älterer und neuerer Zeit) zu errichten, derart, daß eine angesehenere Firma an jedem der genannten Orte die Gesellschaft für das en gros als auch das Détail-Geschäft ausschließlich vertritt. Hierauf reflectirende bedeutende Buch- und Kunsthandlungen in frequentester Lage an den genannten Plätzen wollen sich gefälligst sofort über Leipzig an die Gesellschaft wenden.